

Es war schließlich noch genug Strauchwerk vorhanden, um die Halbinsel mit einer Schlinge zu schützen. Durch die Winterstürme und den damit entstehenden Wellenschlag drohte das Ufer wegzuspülen. Zukünftig sollen zahlreiche Weiden im Ufer der Halbinsel diese Sicherungsfunktion übernehmen.

Im Herbst 2020 wurden außerdem die Bepflanzungen vorgenommen. Da eines unserer Mitglieder gelernter Gärtner ist, war die Pflanzaktion perfekt vorbereitet und konnte mit vielen Helfern in wenigen Stunden erledigt werden. Der Erfolg zeigte sich in diesem Jahr, da alle Pflanzen gut angegangen sind.

An den bestehenden Bäumen und Büschen wurden für verschiedenste Ansprüche viele Nistkästen installiert.

Am 08.05.2021 konnte dann endlich die Hummelsaat auf die vorbereitete Fläche aufgebracht werden. Auch wenn die Witterung nicht optimal verlaufen ist, ist die Saat gut angegangen und die Fläche wird immer grüner.

Abschließend kann man sagen, dass das Projekt ein voller Erfolg geworden ist. Man kann schon jetzt sagen, dass sich die Anlage bereits im ersten Frühjahr super entwickelt. Zahlreiche Wasservögel nutzen den Bereich zum Brüten und halten sich regelmäßig zur Rast hier auf. Auch der Eisvogel wurde bereits häufiger auf der Fläche gesichtet. Ebenso die Amphibien wie Frösche, Ringelnattern und Molche haben sich angesiedelt. Die folgenden Bilder zeigen den aktuellen Zustand.

Finanzen:

Die Planung ist sehr gut aufgegangen. Deutliche Einsparungen durch erheblichen ehrenamtlichen Aufwand konnten in allen Bereichen erzielt werden. Grob überschlagen konnten bei den Erdarbeiten größere Ausmaße bewältigt werden bei einer Ersparnis von ca. 2.000,-- €. Im Bereich Sachkosten konnten durch Eigenaufwand auch ca. 2.500,-- € eingespart werden. Der eigene Bagger ist mittlerweile wieder veräußert worden. Der Wertverlust wird aus der Vereinskasse getragen. Die Gemeinkosten sind durch zusätzliche Anträge und Genehmigungen bei Behörden etwas höher ausgefallen. Diese zusätzlichen Kosten trägt ebenfalls die Vereinskasse. Nach Abzug der erhaltenen Teilzahlungen, ergibt sich ein restlicher Förderbetrag von 2.249,17 €. Die verbliebene Fördersumme wird für das Projekt nicht mehr benötigt. Die exakten Zahlen und Belege ergeben sich aus den Aufstellungen und den Rechnungskopien in der Anlage.





